

Die zweite Heimat (VI-) Großer Ödstein Südostwand (Gesäuse)

Erstbegeher: Mario Rohrhofer, 14.11.2020, free solo ohne vorheriges Erkunden.

Fels: Im unteren Teil sehr gut (Wasserrillen und strukturierte Platten); im Mittelteil unschwieriges Schrofengelände; im oberen Teil ist der Einstieg und die Passage kurz vor dem breiten, großen Querschlitz etwas brüchig, ansonsten bester Fels, oft wasserzerfressen und sehr rau.

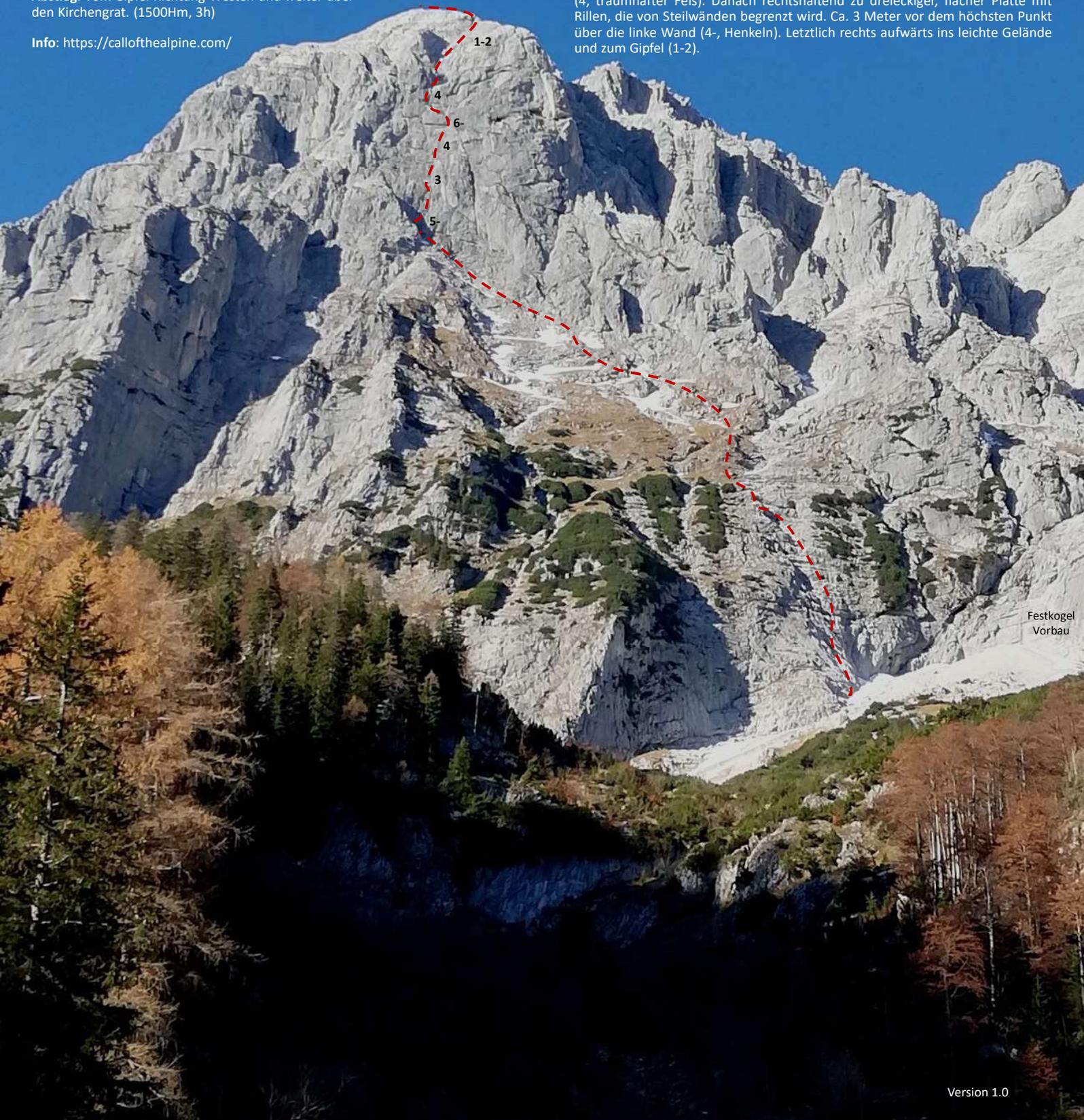
Wandhöhe: unterer (120Hm), mittlerer (200Hm), oberer Teil (350Hm).

Zustieg: Wie zum Vorbau des Festkogels. Wenige Meter vor der Wand das Geröllfeld horizontal nach Westen queren. Am Einstieg findet sich selbst im Spätherbst noch Schnee. (800Hm, 2h)

Abstieg: Vom Gipfel Richtung Westen und weiter über den Kirchengrat. (1500Hm, 3h)

Info: <https://callofthealpine.com/>

Beschreibung oberer Teil: Start in Winkel bei Steinmann unter steilem, strukturiertem Fels. Ca. 7 Meter links aufwärts klettern und über ein schwach ausgeprägtes, aufsteigendes Band (5-, feste Tritte, brüchige Griffe) zurück nach rechts zu schwarzer Verschneidung. Über diese hinweg und leicht links im einfacheren Gelände (bester, sehr wasserzerfressener, dunkler Fels) empor (3) bis zu geräumigem Absatz unter Steilaufschwung. Hier findet sich ein kleiner Steinmann in einem Loch. Am rechten Ende des Aufschwungs die kurze Verschneidung (4, weißer Fels) hinauf. Gerade weiter zu dunklem Plattenstreifen und diesen empor (4, super Fels). Gegen Ende nach rechts ausweichen und über helle Schuppen (3+) leicht brüchig zum rechten Rand des riesigen Querschlitzes. Über Überhang (6-) zu breitem, wasserzerfressenen Riss (5-) und über diesen auf Absatz (insgesamt ca. 8 Meter). Bändern nach links zu Rissen und Schuppen folgen. Kurz gerade, dann links über markante, weiße Schuppe (4, traumhafter Fels). Danach rechtshaltend zu dreieckiger, flacher Platte mit Rillen, die von Steilwänden begrenzt wird. Ca. 3 Meter vor dem höchsten Punkt über die linke Wand (4-, Henkeln). Letztlich rechts aufwärts ins leichte Gelände und zum Gipfel (1-2).





Hoi / Almberger

Peterka / Fischer

Dir. Vorbau

6
4
4
3
5